

Auswirkungen des COVID-19 (Corona Virus) für Kunden der

ASSMANN WSW components Gruppe

Die ASSMANN WSW components Gruppe, ist ein weltweiter Systemlieferant von Steckverbindern, Kühlkörpern und Kabelkonfektionen, die vornehmlich in Taiwan, China und der Slowakei produziert werden. Nachfolgend möchten wir Sie über die Auswirkungen des COVID-19 Virus auf die bezogenen Produktionsstandorte und die Lieferkette informieren. Alle nachfolgenden Feststellungen und Annahmen basieren rein auf aktuell verfügbaren Informationen, unterliegen damit höherer Gewalt und möglicher kurzfristiger Veränderungen und damit sich ebenfalls ändernden Beurteilungen.

Der Höhepunkt der Infektionsrate durch COVID-19 soll innerhalb der nächsten Tage erreicht sein, spätestens bis Ende Februar 2020. Danach wird erwartet, dass die Infektionsrate sinkt. Einzige Ausnahme dieser Annahme bezieht sich auf die Provinz HuBei, hier soll der Höhepunkt der Infektionen erst zu einem späteren Zeitpunkt überschritten werden.

Maßnahmen

Die chinesische Regierung hat nachfolgende Maßnahmen ergriffen, um die Infektionsrate zu senken:

- Arbeitnehmer, die aus Provinzen mit höheren Infektionsraten aus Ihrem Neujahrsurlaub zum Arbeitsplatz zurückkehren, müssen sich offiziell erfassen lassen
- Arbeitnehmer, die die Provinzen/ Städte verlassen wollen, die aufgrund der besonders hohen Infektionsraten geschlossen wurden, müssen bei den zuständigen Behörden einen offiziellen Nachweis erbringen, dass Sie sich mindestens 14 Tage in Quarantäne befunden haben ohne Krankheitssymptome gezeigt zu haben. Mit dem Nachweis erhalten diese Arbeitnehmer eine spezielle Erlaubnis die Provinz/ Stadt zu verlassen und zu Ihren Arbeitsplätzen in anderen Provinzen zurückkehren dürfen.
- Arbeitnehmer, die an Ihren Arbeitsort zurückgekehrt sind, müssen für einen Zeitraum von bis zu 14 Tagen erneut isoliert werden. Diese Vorgehensweise ist seitens der Behörden bis Ende April so vorgegeben.
- Die Behörden verlangen von den Betrieben, dass ausreichend Atemmasken und Desinfektionsflüssigkeiten verfügbar sein müssen, um weitere Infektionen zu verhindern – aktuell herrscht hieran jedoch Knappheit, die die Behörden versuchen zu beseitigen.

Auswirkungen auf die Produktionsbetriebe

Die ASSMANN WSW components Gruppe kann zum aktuellen Zeitpunkt bestätigen, dass aus heutiger Sicht keine Gefahr besteht, dass bezogene Produktionsbetriebe ganz geschlossen bleiben

- 95% aller verbundenen Produktionsbetriebe haben wieder geöffnet und haben mit der Produktion gestartet. Aufgrund fehlender rückkehrender Arbeitnehmer jedoch nur mit einer geringen Produktionskapazität
- Die aktuell erreichten Produktionskapazitäten liegen zwischen 20% und 40%
- Die Erreichung der vollen Produktionskapazität wird für Mitte März 2020 erwartet
- Die Fertigstellung offener Aufträge, sowie neuer Aufträge verschiebt sich um ca. 5-6 Wochen, im Fall, dass das Vormaterial vorhanden ist, nur auf ca. 3-4 Wochen
- Alle Produktionsbetriebe in Taiwan haben gestartet und verfügen über die volle Kapazität
- Das Management der chinesischen Produktionsbetriebe arbeitet mit den örtlichen Behörden zusammen, um die Rückkehrmöglichkeiten der Arbeitnehmer zu beschleunigen

Auswirkungen auf die Lieferlogistik

- Es werden z.Zt. keine Auswirkungen für die Verschiffungen aus Hong Kong gemeldet
- Die Kosten für Luftfrachtlieferungen werden voraussichtlich ansteigen
- Der lokale innerchinesische Warenverkehr unterliegt starken Verkehrskontrollen, was zu Verspätungen im Bereich von 1-3 Tagen bei der Anlieferung in Hong Kong führen kann.

ASSMANN WSW components Gruppe

21. Februar 2020

Frank Walter
COO